Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 23 (1900)

Rubrik: Zürcher Chronik auf das Jahr 1898

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürcher Chronik

auf das Jahr 1898.

Zusammengestellt von **A. K.**

Januar 7. Dem Großen Stadtrath werden Pläne für den Neubau des Fraumünsteramts zur Aufnahme eines Theils der Stadtverwaltung vorgelegt, und es wird ihm beantragt, die Gemeinde um einen Kredit von Fr. 1,200,000 anzugehen.

8. Der Große Stadtrath genehmigt die Kredite für die Selnaubrücke und für einen provisorischen Steg bei der Wipkingerbrücke.

10. Sitzung des Kantonsrathes. Nationalrath Forrer wird zum Präsidenten gewählt. Erster Vizepräsident wird Nationalrath Abegg, zweiter Vizepräsident Nationalrath Amsler.

Der Antrag der Kommission, den Posten für Besorgung und Ergänzung der Sammlungen und Laboratorien der Hochschule und der Kantonsschule von Fr. 58,000 auf Fr. 60,000 zu erhöhen, wird angenommen.

15. Der Große Stadtrath verhandelte über die Niederlassungsbewilligung- und Ausweisschriftenfrage.

17. Anläßlich der Berathung des Rechenschaftsberichtes des Regierungsrathes über das Jahr 1896 lädt der Kantonsrath den Regierungsrath ein, beförderlichst eine Vorlage über die Beschaffung der nothwendigen Unterrichtslokale für die kantonalen Unterrichtsanstalten in Zürich (insbesondere für die Hochschule) einzubringen.

Februar 5. Sitzung des Großen Stadtraths. Mit Rücksicht auf das Mißverhältniß zwischen dem überaus starken Schulbesuch durch die Kinder ausländischer Einwohner und der geringfügigen Steuerkraft des ausländischen Elementes, sowie darauf, daß das Ausland nirgends Gegenrecht für die hier bestehende Unentgeltlichkeit des Schulunterrichts hält, wird der Stadtrath eingeladen, zu prüfen, ob hinsichtlich der Unentgeltlichkeit des Unterrichts an der höhern Töchterschule eine Aenderung vorzunehmen sei.

11. Aus den Stadtrathsverhandlungen. Die Bewilligung zur Niederlassung oder zum Aufenthalte wird fortan nur solchen Angehörigen Italiens oder Oesterreich-Ungarns ertheilt, die neben einem Heimatscheine oder Paß ein Zeugniß über guten Leumund beibringen.

12. Aus den Stadtrathsverhandlungen. Dem Großen Stadtrathe wird beantragt, znr Bezahlung älterer Schulden, sowie für Bauten, insbesondere des Gaswerkes, des Elektrizitätswerkes und der Straßenbahn, eine zu $3^1/_2$ % verzinsliche, nach Kündigung heimzuzahlende Anleihe von 15 Millionen Franken zu erheben.

20. Eidgenössische Abstimmung über die Eisenbahnverstaatlichung: 386,634 Ja gegen 182,778 Nein.
Kanton Zürich: 69,713 Ja gegen 13,871 Nein.
Stadt Zürich: 19,075 Ja gegen 4,367 Nein.

21. Der Kantonsrat nahm die Vorlage betreffend Einführung der gewerblichen Schiedsgerichte an.

März 7. Sitzung des Kantonsrathes. Es liegt ein Initiativvorschlag des Großen Stadtrathes vor, der durch eine besondere Gebäude- und Liegenschaftensteuer seine Einnahmen erhöhen möchte.

Dem kantonalen Lungensanatorium in Wald wird ein Beitrag von Fr. 60,000 bewilligt.

11. Von dem 15 Millionen-Anleihen (zu $3^1/_2$ %) der Stadt Zürich wurden bloß $4^1/_2$ Millionen gezeichnet.

13. Am Fraumünster fällt die Bestätigungswahl gegen den bisherigen Geistlichen, Herrn Pfarrer G. R. Zimmermann, aus.

22. Der Kantonsrat lehnte mit 108 gegen 52 Stimmen den Verwerfungsantrag Usteri betreffend die staatliche obligatorische Mobiliarversicherung ab.

März 25. Der Regierungsrath ist vom Bundesrathe beauftragt, die Durchführung des Beschlusses des Großen Stadtrathes betreffend Leumundszeugnisse der österreichischen und italienischen Arbeiter sistiren zu lassen, da dieser Beschluß mit den Niederlassungsverträgen nicht vereinbar sei. Immerhin wird in Bern eine Revision der Niederlassungsverträge mit Oesterreich-Ungarn und Italien in diesem Sinne ins Auge gefaßt.

April 1. Der Regierungsrath bewilligte die Errichtung einer 4. Pfarrstelle in Außersihl auf den 1. Oktober 1898.

2. Morgens 10 Uhr Brand der Telephonzentrale an der Bahnhofstraße. Infolge starken, nassen Schneefalls rissen die Drähte und fielen auf die Starkstromleitung der elektrischen Straßenbahn.

15. Zur Einführung der gewerblichen Schiedsgerichte werden Vollziehungsvorschriften erlassen.

22. Aus den Stadtrathsverhandlungen. Dem Großen Stadtrathe wird beantragt, der Genossenschaft für den evangelisch-französischen Gottesdienst in Zürich 900 Quadratmeter an der Ostecke des Friedhofes zur hohen Promenade um Fr. 27,000 als Kirchenbauplatz abzutreten.

24. Zum Präsidenten des Bezirksgerichtes wird mit 14,053 Stimmen gewählt Dr. Karl Keller. Die Wahl eines Bezirksrichters ist nicht zu Stande gekommen.

Erneuerungswahl des Stadtrathes. 8 Mitglieder und als Präsident Herr Hs. Pestalozzi mit 11,014 Stimmen sind bestätigt. Neu gewählt wird der von den Demokraten und Sozialisten vorgeschlagene Herr E. Müller, Architekt, er erhielt 7898 Stimmen; sein Gegenkandidat Dr. R. Bollinger nur 6451. Erneuerungswahl des Großen Stadtrathes. Gewählt 6 Konservative, 51 Freisinnige, 40 Demokraten, 21 Sozialisten.

Die Kirchgemeinde Fraumünster wählte Herrn Pfarrer Ritter in Neumünster einstimmig zu ihrem Geistlichen.

Mai 15. Als Bezirksrichter wird gewählt Dr. C. Escher mit 7163 Stimmen. Substitut Flachsmann erhielt 5880 Stimmen bei einem absoluten Mehr von 6655 Stimmen.

Mai 20. Aus den Stadtrathsverhandlungen. Dem Großen Stadtrathe wird beantragt, von der Gemeinde einen Kredit von Fr. 1,793,000 zu begehren für den Bau zweier Schulhäuser und einer Doppelturnhalle auf dem Bühl im Kreise III mit Inbegriff des bereits gekauften Bauplatzes; ferner sollen die Pläne und der Kostenvoranschlag gewährt werden.

21. Rudolf Koller feiert in seinem Heim am Zürichhorn seinen 70. Geburtstag. Zu seinen Ehren ist in der Börse eine Ausstellung seiner Gemälde veranstaltet.

Juni 1. Der Stadtrath legt dem Großen Stadtrathe einen Antrag über den Umbau der Pferdebahn zu elektrischem Betrieb mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 3,900,000 vor.

4. Der neue Große Stadtrath unter dem Vorsitze von Dr. Bissegger bewilligt die Abtretung von Land auf der hohen Promenade für eine französische Kirche.

5. In der Abstimmung der Einwohnergemeinde Zürich über die Ausdehnung der Krankenbesuche der medizinischen Poliklinik und den Ausbau des Fraumünsteramts werden beide Vorlagen angenommen.

12. Die neue Schießstätte am Albisgütli erfährt durch die Eröffnung des kantonalen Schützenfestes ihre Einweihung.

22. Vor 200 Jahren wurde das Rathhaus in Zürich eingeweiht und von den Räthen bezogen.

24. u. 25. Einweihung des schweizerischen Landesmuseums.

24. Abends 4½ Uhr Empfang der Bundesbehörden; später Fackelzug der Studentenschaft. Festspiel des Dramatischen Vereins im Stadttheater.

25. 9 Uhr morgens Festakt im Landesmuseum. Nachmittags Festumzug, Trachtenbilder und Volksfeste aus allen Kantonen der Schweiz darstellend.

29. Die Kirchensynode versammelt sich außerordentlicherweise zur Berathung einer Publikation über die römische Propaganda.

Juli 1. Aus den Stadtrathsverhandlungen. Der Große Stadtrath wird um einen Kredit von Fr. 10,000 angegangen, um die Weltausstellung in Paris im Jahre 1900 zu beschicken.

3. Kantonale Abstimmung. Alle 4 Vorlagen wurden angenommen, und zwar das Gesetz über die Ausübung des

Rechtsanwaltberufs mit 24,283 gegen 17,595 Stimmen (die besondere Bestimmung über die Zulassung der Frauen zum Rechtsanwaltberuf mit 21,717 Ja gegen 20,046 Nein), das Gesetz über die Liegenschaftensteuer mit 27,609 Ja gegen 14,337 Nein, die Vorlage betreffend die Anstalt Rheinau mit 37,234 Ja gegen 6259 Nein und die Vorlage betreffend Verlegung der Strafanstalt mit 33,721 Ja gegen 8188 Nein.

Juli 3. In Stäfa wird ein Denkmal zur Erinnerung an die Führer der Bewegung von 1794/95 eingeweiht.

9. Der Große Stadtrath beschloß mit 54 gegen 42 Stimmen, auf die Vorlage betreffend Arbeitslosenversicherung nicht einzutreten.

19. Im Hause zum Berg wird zu Ehren des 200. Geburtstages J. J. Bodmers eine literarische Ausstellung eröffnet, die vom Lesezirkel Hottingen in Verbindung mit der Stadtbibliothek veranstaltet wird.

24. Als 4. Pfarrer der Kirchgemeinde Außersihl wird gewählt Herr Pfarrer J. H. Brassel von Neßlau.

26. Im Alter von 84 Jahren starb in Zürich Herr Heinrich Schultheß- v. Meiß, ein eifriger Gönner gemeinnütziger und wohlthätiger Bestrebungen und der bildenden Kunst.

August 7. Dieser Tage fanden in Rüschlikon mehrere Rutschungen von Land in den See statt.

12. Der Regierungsrath unterbreitet dem Kantonsrath ein neues Gesetz betreffend die Korrektion, den Unterhalt und die Benutzung der Gewässer.

16. Kantonsrathssitzung. Die Restitution Bolligers soll vom Obergericht verlangt werden.

21. Zollikon feiert die 400jährige Kirchweih.

24. Der Regierungsrath bestellt zu Projektstudien für die Hochschule Zürich eine Baukommission.

28. Gemeindeabstimmung über das Gesetz über den Bau von Schulhäusern auf dem Bühl in Wiedikon im Kostenvoranschlag von Fr. 1,793,000: 7953 Ja und 2132 Nein.

September 14. Der Leichnam der in Genf ermordeten Kaiserin Elisabeth von Oesterreich passirt auf seiner Reise Zürich unter Glockengeläute.

September 25. Zum Pfarrer am Neumünster wurde mit 1916 Stimmen gewählt Herr Lic. Hermann Kutter, Pfarrer in Vinelz bei Erlach.

30. Herr Pfarrer Ed. Fröhlich bei St. Anna starb an einem Herzschlage.

Oktober 17. Die Motion Pestalozzi, welche die Besoldungsfrage der Staatsangestellten auf den verfassungsmäßigen Boden stellen wollte, wurde vom Kantonsrath an eine 9gliedrige Kommission gewiesen.

22. Aus den Stadtrathsverhandlnngen. Der Voranschlag des Gemeindegutes für 1899 schließt mit einem Rückschlage von Fr. 275,855 im ordentlichen Verkehr und von Fr. 2,560,500 im außerordentlichen Verkehr ab, der Voranschlag des Armengutes mit einem Rückschlage von Fr. 11,500.

Herr Antistes Dr. Finsler hat nach 27jähriger Wirksamkeit am Großmünster seinen Rücktritt vom Pfarramte auf den 1. Mai 1899 erklärt.

Sitzung des Großen Stadtrathes. Dem Prof. Alb. Heim wird anläßlich seines 25jährigen Jubiläums als Professor der Geologie am Polytechnikum das Bürgerrecht schenkungsweise verliehen.

29. Die bürgerliche Sektion des Großen Stadtrathes hat den Antrag Zuppinger betreffend Erleichterung von Bürgerrechtsertheilungen angenommen.

31. Der Kantonsrath bewilligt den Bau eines Bankgebäudes für die Kantonalbank auf dem Platze der jetzigen Lokalitäten an der Bahnhofstraße im Voranschlage von Fr. 300,000.

November 7. Der Große Stadtrath beschloß gegen die Zunft zur „Meise" das sog. „Mehrwerthverfahren" einzuleiten, weil das Zunftgebäude durch die Beseitigung des Kaufhauses an Aussicht und damit an Werth gewonnen habe.

Angenommen wurde ferner ein Zusatzantrag zur Polizeiverordnung über das Feilhalten und den Verkauf von Lebens- und Genußmitteln.

13. Eidgenössische Abstimmung über Vereinheitlichung des Civilrechts: 262,040 Ja und 97,858 Nein, und über Vereinheitlichung des Strafrechts: 263,042 Ja und 98,404 Nein.

Kantonale Abstimmung über die staatliche obligatorische Mobiliarversicherung: 26,769 Ja und 39,690 Nein.

21. Der Gerichtshof des Schwurgerichtes erledigte die Affäre Bolliger. Dieser wurde nichtschuldig erklärt und freigesprochen und die Entschädigung für die ausgestandene Haft auf Fr. 8200 festgesetzt.

28. In Kilchberg starb der Dichter Conrad Ferdinand Meyer.

Dezember 30. Aus den Stadtrathsverhandlungen: Dem Großen Stadtrathe wird ein Vertrag mit der Kunstgesellschaft vorgelegt, wonach die Stadt einen 66 m langen und 36 m breiten Bauplatz in der Stadthausanlage an der Börsenstraße vertauscht gegen das Künstlergut und der Gesellschaft einen Beitrag von Fr. 200,000 an den Bau eines Kunstgebäudes gewährt.